

V o r b e r i c h t

zum 1. Nachtragsproduktplan 2017 der Gemeinde Mönkeberg

1. Allgemeine Anmerkungen

Der Vorbericht gibt nachstehend einen Überblick über die bisherigen haushaltswirtschaftlichen Veränderungen des laufenden Haushaltsjahres und den sich daraus ergebenden aktuellen Stand der Ergebnis- und Finanzplanung.

2. Ergebnisplanung

Die Ergebnisplanung bildet alle erwarteten Ressourcenzuwächse (Erträge) und voraussichtlichen Ressourcenverbräuche (Aufwendungen) ab. Das Ergebnis spiegelt die voraussichtliche Entwicklung des Eigenkapitals wider. Nachtragshaushaltssatzung und -ergebnisplan sind gemäß § 26 Abs. 1 GemHVO-Doppik **nicht** ausgeglichen und schließen mit folgenden Volumina ab:

Gesamtbetrag der Erträge	mit	5.617.200 €,
Gesamtbetrag der Aufwendungen	mit	6.512.600 €,
Ausweisung des Jahresfehlbetrages	mit	-895.400 €.

Zusammenfassend bedeutet das eine weitere Erhöhung des bisherigen Jahresfehlbetrages um 24.500 €. Mehraufwendungen ergeben sich insbesondere für Personal für die eingerichtete Naturgruppe in der Kindertagesstätte „Die Eichhörnchen“ (+51.100 €), den Umbau der einer Wohnung für die Nutzung im Rahmen von Kindertagespflege (+54.800 €) sowie für die Sanierungsuntersuchung des Ölberggeländes (+60.000 €).

Dem stehen Erträge aus der Rückzahlung des Jahresüberschusses 2016 des AWO Kinderhauses (+139.000 €) sowie zunehmende Gewerbesteuererträge (+ 64.200 €) gegenüber. Weiterhin wird die Sanierungsuntersuchung des Ölberggeländes zu 50 % (30.000 €) gefördert.

Der Haushaltsausgleich ist trotz des jahrelangen Haushaltskonsolidierungsprozesses weiterhin aus eigener Kraft nicht realisierbar, da sich die geplanten Aufwendungen ebenfalls erhöhen. Die Gemeinde Mönkeberg bleibt weiterhin vielmehr von einer deutlichen Entlastung aus dem Kommunalen Finanzausgleich abhängig.

In den einzelnen Kontengruppen der Ergebnisplanung ergeben sich folgende Veränderungen:

Erträge:

Konten	Bezeichnung	Veränderung
40	Steuern und ähnliche Abgaben	+105.900 €
41	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	+76.900 €
43	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	+14.000 €
441,442,446	Privatrechtliche Leistungsentgelte	+6.900 €
448	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	+140.800 €
45	Sonstige ordentliche Erträge	-500 €
46	Finanzerträge	0 €
	Gesamt	+344.000 €

Aufwendungen:

Konten	Bezeichnung	Veränderung
501	Personalaufwendungen	+58.100 €
52	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	+178.600 €
57	Bilanzielle Abschreibungen	+43.900 €
53	Transferaufwendungen	+47.700 €
54	Sonstige ordentliche Aufwendungen	+14.700 €
55	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	+25.500 €
	Gesamt	+368.500 €

Nachstehend sind die Veränderungen über 1.000 EUR im Einzelnen dargestellt:

Veränderungen der Erträge über 1.000 EUR gegenüber der Ursprungsplanung 2017 mit insgesamt	+344.000 €
1. Steuern und ähnliche Abgaben (Konten 40)	+105.900 €
Gewerbsteuer: Anpassung des HH-Ansatzes an das tatsächliche Aufkommen im HH-Jahr abzgl. einer Erstattung aus 2001. Hebesatz = 370 %.	+64.200 €

Gemeindeanteil an der Einkommensteuer: Anpassung gem. Mai-Steuerschätzung 2017 mit einem Gesamtaufkommen von 1.229 Mio. € (HH-Erlass 2017 = 1.218 Mio. €). Die Schlüsselzahl für Mönkeberg beträgt 0,0018371.	+20.200 €
Zweitwohnungssteuer: Einführung am 01.07.2017 mit einer Besteuerung in Höhe von 12 % des Mietwertes.	+12.000 €
Grundsteuer B: Anpassung des HH-Ansatzes an das tatsächliche Aufkommen im HH-Jahr. Hebesatz = 390 %.	+9.600 €
Familienlastenausgleich: Mit dem vorläufigen HH-Erlass 2017 wurde die Zuweisungssumme auf insgesamt 112,4 Mio. € festgesetzt. Die Verteilung erfolgt nach der Schlüsselzahl für die Einkommensteuer (0,0018371).	+1.200 €
Hundesteuer: Anpassung des HH-Ansatzes an das tatsächliche Aufkommen im HH-Jahr. Durch die Änderung der Hundesteuersatzung und dem Wegfall der Besteuerung von Gefahrhunden reduziert sich der Ansatz.	-1.300 €
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen (Konten 41)	+76.900 €
Allgemeine Schlüsselzuweisungen vom Land erhöhen sich gem. der Änderung des vorläufigen Kommunalen Finanzausgleichs 2017	+32.500 €
Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke vom Land: Zuweisung für die Sanierungsuntersuchung des Ölberggeländes. In der Ursprungsplanung wurde die Maßnahme investiv geplant.	+30.000 €
Erstattung Sozialstaffelausgleich vom Kreis Plön	+10.500 €
Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke vom Land für die Förderung von Kindertageseinrichtungen	+5.000 €
Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus investiven Zuweisungen und Zuschüssen im Produkt Gemeindestraßen- und wege	-1.300 €
4. Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte (Konten 43)	+14.000 €
Kindertagesstätte „Die Eichhörnchen“: Höhere Zuschüsse des Landes zur Betriebskostenförderung	+11.000 €
Grundschule: Höhere Betreuungsentgelte als ursprünglich geplant	+9.200 €
Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus investiven Beiträgen im Produkt Gemeindestraßen- und wege	+4.800 €
Brandschutz: Aufgrund eines gebührenpflichtigen Einsatz der Feuerwehr im Hafengebiet ist der Ansatz um 3.000,- € zu erhöhen, da mit einer Erstattungen in selbiger Höhe vom Verursacher zu rechnen ist.	+3.000 €
Benutzungsgebühren für die Sporthalle	+1.000 €
Öffentliche Ordnung: Umsetzung der geplanten Parkraumbewirtschaftung erfolgt in 2017 nicht	-15.000 €
5. Privatrechtliche Leistungsentgelte (Konten 441, 442, 446)	+6.900 €
Allg. Einrichtungen für die Verwaltung: Nachzahlung aus Nebenkostenabrechnung 2016 und Erhöhung der Nebenkostenvorauszahlung 2017	+3.800 €

Brandschutz: Durch Schäden an Feuerwehrfahrzeugen erfolgten vom Kommunalen Schadenausgleich Erstattungen	+1.500 €
Grundschulen: Erhöhung der monatlichen Nebenkostenvorauszahlung für ev.-luth. Kirchenkindergarten	+1.000 €
6. Kostenerstattungen und Kostenumlagen (Konten 448)	+140.800 €
Tageseinrichtungen für Kinder: Erstattung des AWO Kinderhauses aus dem Jahresabschluss 2016	+139.000 €
Kindertagesstätte „Die Eichhörnchen“: Höhere Erstattungen für eine zweite Kraft im Bundesfreiwilligendienst (BFD) für die Naturgruppe	+1.000 €
7. Sonstige ordentliche Erträge (Konten 45)	-500 €
Förderung des Nahverkehrs (ÖPNV): Steuererstattung aus dem Jahr 2016	+1.200 €
Elektrizitätsversorgung: Anpassung an die Abschlagszahlungen 2017 für die Konzessionsabgabe.	+1.100 €
Gasversorgung: Anpassung der Abschlagszahlungen 2017 für die Konzessionsabgabe.	+1.000 €
Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft: Die Erhebung von Säumniszuschlägen ist im I. Halbjahr 2017 niedriger ausgefallen, als erwartet.	-3.200 €
19. Finanzerträge (Konten 46)	0 €
Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft: anteilige Zinserträge. Keine Änderung.	0 €
Veränderungen der Aufwendungen über 1.000 € gegenüber der Ursprungsplanung 2016 mit insgesamt	+368.500 €
11. Personalaufwendungen (Konten 50)	+58.100 €
Kindertagesstätte „Die Eichhörnchen“: Erweiterung der Kita um eine Naturgruppe ab dem neuen Kindergartenjahr und Bewilligung einer zweiten Stelle im Bundesfreiwilligendienst für die Naturgruppe ab 09/2017	+39.900 €
- Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	+9.000 €
- Beiträge zu Versorgungskassen	+2.200 €
Einrichtungen der Jugendarbeit: Erhöhung des Entgelts für die Reinigungskraft im Jugendzentrum. Die Arbeitszeit wurde um 2 Std. wöchentlich erhöht.	+1.900 €
Grundschule: Entgelte Betreute Schule - Erweiterung der Aufnahmekapazitäten ab dem neuen Schuljahr	+1.800 €

Sozialversicherungsbeiträge Betreute Schule - Erweiterung der Aufnahmekapazitäten ab dem neuen Schuljahr sowie Erhöhung der Mitversteuerung.	+1.900 €
13. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen (Konten 52)	+178.600 €
Sonstige Förderung von Wirtschaft und Verkehr: Sanierungsuntersuchung des Ölberggeländes. In der Ursprungsplanung wurde die Maßnahme investiv gebucht.	+50.000 €
Sporthalle: Notwendige Reparaturen an der Hallendecke, Umstellung auf LED Beleuchtung (15.000 €)	+20.000 €
Grundschule: Beseitigung von Vandalismusschäden, Montage einer Außentür 10.000,- €, Rückbau des Computerraumes zur Nutzung für die Betreute Grundschule 5.000 €	+15.000 €
Erweiterung der Ausstattung der Betreuten Grundschule	+6.000 €
Bewirtschaftungskosten - Wasser und Strom	-3.500 €
Sporthalle: Erweiterung der Ausstattung für die der Betreute Grundschule	+1.000 €
Bewirtschaftungskosten, gesteigerter Wasser- und Stromverbrauch	+1.000 €
Tageseinrichtungen für Kinder (3.6.5.10): Umbau der Wohnung 3 in der Dorfstraße 6 für die Nutzung im Rahmen von Kindertagespflege	+54.800 €
Kindertagesstätte „Die Eichhörnchen“: Erhöhter Pflegeaufwand der Außenanlagen, Herrichten des Bauwagens (Naturgruppe) 1.500,- €, Tischlerarbeiten 2.000 €, Reparaturen aus Vandalismusschaden 6.500 €	+10.000 €
Fortbildungen "Wald- und Naturpädagogik" für neue Mitarbeiter, Qualitätsentwicklung und Fachberatung (Erstattung bei 3.6.5.20.4141000)	+2.900 €
Zusätzlicher Aufwand für die Ausstattung der Naturgruppe	+2.500 €
Brandschutz: Zusätzlicher Aufwand für die Erneuerung der Bremsanlage für das Fahrzeug PLÖ - 2038.	+3.000 €
Gemeindestraßen und -wege: Planungskosten für Schulwegsicherung gem. Beschluss der Gemeindevertretung vom 05.12.2016	+3.000 €
Allg. Einrichtungen für die Verwaltung: Reparatur der Warmwasserversorgung der Gemeindewohnungen	+2.000 €
Heimat- und sonstige Kulturpflege: Ansatz für Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände für z. B. Maibaumteile oder Weihnachtsbäume zu niedrig geplant	+1.200 €

Öffentliche Ordnung: Erhöhte Nachfrage bei den Restmüllsäcken und vermehrter Anschaffungen von Verkehrszeichen	+1.000 €
2. kommunale Kita: Erbbauzinsen für das Kita-Grundstück müssen nicht für das gesamte Jahr geleistet werden	-2.100 €
14. Bilanzielle Abschreibungen (Konten 57)	+43.900 €
Abwasserbeseitigungsanlagen: Anpassung an die investiven Veränderungen der Nachtragsplanung und Anpassung an das tatsächliche Jahresergebnis 2016.	+40.800 €
Grundschule: Anpassung an die investiven Veränderungen der Nachtragsplanung bei Maschinen, technische Anlagen u. Fahrzeuge	+3.700 €
Kindertagesstätte „Die Eichhörnchen“: Betriebs- u. Geschäftsausstattung: Anpassung an die investiven Veränderungen der Nachtragsplanung und Anpassung an das tatsächliche Jahresergebnis 2016.	+1.400 €
Einrichtungen der Jugendarbeit: Anpassung an die investiven Veränderungen der Nachtragsplanung und Anpassung an das tatsächliche Jahresergebnis 2015	-2.200 €
15. Transferaufwendungen (Konten 53)	+47.700 €
Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen:	
Gewerbsteuerumlage: Anpassung an die höheren Gewerbesteuererträge und reduzierten Gewerbesteuersatz i. H. v. 68,5 % (-0,5 %).	+15.600 €
Allgemeine Umlagen an Gemeinden u. Gemeindeverbände / Kreisumlage: Anpassung an die gestiegene Finanzkraft sowie die Reduzierung des Umlagesatzes auf 35,3 %.	+11.500 €
Kindertagesstätten in Trägerschaft Dritter:	
Nachzahlungen Betriebskosten aus den Abschlüssen 2016 und Anpassung der laufenden Betriebskostenzuschüsse	+11.400 €
Grundschule: Nachzahlung Schulkindbetreuung im AWO Kinderhaus für 2016	+9.200 €
16. Sonstige ordentliche Aufwendungen (Konten 54)	+14.700 €
Gemeindeorgane: Aufwendungen für ehrenamtliche Tätigkeiten wie Vertretung Bürgermeister, Sitzungsgeld und Betreuungskosten	+3.000 €
Allgemeine Einrichtungen für die Verwaltung - Sachverständigen, Gerichts- und ähnliche Kosten: Weitere Gerichts- und Anwaltskosten für Konzessionsverträge in 2017 zu erwarten, höhere Sachverständigenkosten für den Ponton Anleger	+3.000 €

Grundschule - Erstattungen für die Aufwendungen Dritter an Gemeinden und Gemeindeverbänden: Abrechnung des Schulkostenbeitrages für 2016 für 1 Kind	+2.600 €
Gemeinschaftsschule - Erstattungen für die Aufwendungen Dritter an Gemeinden und Gemeindeverbände: Rückwirkende Korrektur der Schulkostenbeiträge für 2012-2014	+2.500 €
Allgemeine Einrichtungen für die Verwaltung – Öffentliche Bekanntmachungen	+1.000 €
20. Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen (Konten 55)	+25.500 €
Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft:	
Verzinsung von Steuernachforderungen aus dem Jahr 2001	+22.500 €
Zinsaufwendungen an Amt Schrevenborn: der Kassenkreditbedarf hat sich erhöht	+800 €
Zinsleistungen für Kommunaldarlehen aufgrund gestiegenem Finanzierungsbedarf	+2.200 €

3. Finanzplanung

Die Finanzplanung bildet ausschließlich den Geldfluss ab und ist unterteilt in die Bereiche aus laufender Verwaltungstätigkeit, aus Investitionstätigkeit und aus Finanzierungstätigkeit.

3.1 Finanzplanung aus laufender Verwaltungstätigkeit:

In der Finanzplanung aus laufender Verwaltungstätigkeit werden die Geschäftsvorfälle aus der Ergebnisplanung finanziell abgewickelt, soweit sie sich nicht ausschließlich in der Ergebnisplanung auswirken, also keine Zahlungsströme auslösen. Hierzu zählen die Abschreibungen und Auflösungen von Zuschüssen und Beiträgen sowie die Bildung und Auflösung von Rückstellungen.

Der aus der Ursprungsplanung bestehende negative Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit in Höhe von -632.100 € verringert sich um die zahlungswirksamen Änderungen aus der Ergebnisplanung mit 19.200 € und weist jetzt noch ein Minus von 612.900 € aus. Damit stehen hieraus erneut keine eigenen Finanzierungsbeiträge für die Darlehenstilgungen und Investitionsvorhaben zur Verfügung.

3.2 Finanzplanung aus Investitionstätigkeit:

Die Finanzplanung aus Investitionstätigkeit bildet die investiven Einzahlungen und Auszahlungen ab. Der bisherige negative Liquiditätssaldo in Höhe von -1.604.800 € erhöht sich um 88.000 € auf -1.692.800 €. Da kein Liquiditätsüberschuss aus laufender Verwaltungstätigkeit besteht, ergibt dies gleichzeitig die Summe der Kreditaufnahmen. In den einzelnen Kontengruppen ergeben sich folgende Veränderungen:

Einzahlungen:

Konten	Bezeichnung	Veränderung
681	Zuweisungen u. Zuschüsse für Investitionen	-25.000 €
682	Veräußerung von Grundstücken u. Gebäuden	+1.300 €
688	Beiträge und Entgelte	-58.300 €
	Gesamt	-82.000 €

Auszahlungen:

Konten	Bezeichnung	Veränderung
783	Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	+26.400 €
785	Baumaßnahmen	-20.400 €
	Gesamt	+6.000 €

Nachstehend sind die Veränderungen im Einzelnen dargestellt:

Veränderungen bei den Einzahlungen gegenüber der Ursprungsplanung 2017 mit insgesamt		-82.000 €
18. Einzahlungen aus Zuwendungen und Zuschüssen für Investitionen (Konten 681)		-25.000 €
Sonstige Förderung von Wirtschaft und Verkehr – Investitionszuweisungen vom Land für die Sanierungsuntersuchung des Ölpiergeländes. Die Maßnahme ist konsumtiv und damit im Ergebnisplan zu veranschlagen. Die Zuwendung führt damit in 2017 in voller Höhe zum Ertrag.		
19. Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden		+1.300 €
Sonstige Förderung von Wirtschaft und Verkehr – Verkauf einer Grundstücksflächen/Randstreifens Hegenrade		
22. Einzahlungen aus Beiträgen und Entgelten (Konten 688)		-58.300 €
Abwasserbeseitigung: Sachlich richtige Zuordnung der Beiträge aus dem Ausbau der Straße „An den Baken“		+22.700 €
Gemeindestraßen und –wege: Die Stadtwerke Kiel AG beteiligt sich an den Kosten der Ausbaumaßname. Entsprechend reduzieren sich die Kosten für die Baumaßnahme und somit auch die Beiträge.		-81.000 €
(22.700 € sind beim Produkt 5.3.8.10 - Abwasserbeseitigung zu veranschlagen)		

Veränderungen bei den Auszahlungen gegenüber der Ursprungsplanung 2017 mit insgesamt	+6.000 €
28. Auszahlungen f. Zuweisungen u. Zuschüsse f. Investitionen und Investitionsförderungsmaßn. (Konten 781)	0 €
Abwasserbeseitigung - Sachlich richtige Zuordnung der Beiträge aus dem Ausbau der Straße „An den Baken“	+4.000 €
Gemeindestraßen und –wege - Sachlich richtige Zuordnung der Beiträge aus dem Ausbau der Straße „An den Baken“	-4.000 €
29. Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen (Konten 783)	+26.400 €
Grundschule - Ersatzbeschaffung eines Mattenwagens: 400 €, fahrbare Stellwand: 500 €, Zusatzkosten für Schiebetürenschränk: 4.100 €, Beschaffung von 14 Notebooks als Ersatz für den Computerraum 9.000 €, Einrichtung von W-Lan im Schulbereich: 2.500 €, Beschaffung eines Rollwagens für die Notebooks (inkl. Ladestation): 2.000 €; Ersatzbeschaffung von 2 Farbdruckern inkl. Toner = 2.200 €, anteilige Kosten für Hochentaster (Hausmeisterbedarf) 500 €, Ersatzbeschaffung gebrauchter Trecker vom Amtsbetriebshof = 5.000 €	+26.100 €
Kindertagesstätte „Die Eichhörnchen“ - Ausstattung Naturgruppe: 6.400 €, zusätzlicher Erzieherstuhl: 400 €	+6.800 €
Betreute Grundschule - Ausstattung für die Erweiterung	+6.000 €
Einrichtungen der Jugendarbeit - Ersatzbeschaffung Spielgeräte	+2.000 €
Öffentliche Ordnung - Parkraumbewirtschaftung wird 2017 nicht eingeführt wird Ansatz für 2 Parkscheinautomaten und Beschilderungen ist komplett zu streichen.	-15.000 €
31. Auszahlungen für Baumaßnahmen (Konten 785)	-20.400 €
Hochbau:	
Neubau 2. kommunale KiTa - Errichtung eines Zaunes zur Besicherung des Bogenschießplatzes	+3.600 €
Gemeindestraßen und -wege: Planung und Errichtung einer Beleuchtung des Fuß- und Radweges entlang der K51 bis zur Stadtgrenze der Landeshauptstadt Kiel und Richtung Heikendorf bis zur Gemeindegrenze	+7.000 €
Sonstige Förderung von Wirtschaft und Verkehr - Erneuerung von Bushaltestellen	-11.000 €
Tiefbau:	+80.000 €
Abwasserbeseitigung - Vorstreckung der Hauptsammelleitung SW Vossbarg- Ost	
Gemeindestraßen und –wege - Neugestaltung Straßenführung u. Schaffung Stellplätze im Strandbereich wird nicht ausgeführt	-50.000 €
Sonstige Förderung von Wirtschaft und Verkehr – Die Sanierungsuntersuchung des Ölpiergeländes ist konsumtiv und damit im Ergebnisplan zu veranschlagen. Die Zuwendung führt damit in 2017 in voller Höhe zum Aufwand.	-50.000 €

3.3 Finanzplanung aus Finanzierungstätigkeit:

Die Finanzplanung aus Finanzierungstätigkeit bildet die Kreditaufnahmen, Rückflüsse aus gewährten Darlehen, Umschuldungen, Tilgungen von Krediten und Gewährung von Darlehen ab. Der bisherige Liquiditätssaldo von +1.524.700 € erhöht sich um weitere 83.100 € auf 1.607.800 €. In den einzelnen Kontengruppen ergeben sich folgende Veränderungen:

Einzahlungen

Konten	Bezeichnung	Veränderung
692	Aufnahme von Krediten für Investitionen	+88.000 €
	Gesamt	+88.000 €

Auszahlungen:

Konten	Bezeichnung	Veränderung
792	Tilgung von Krediten	+4.900 €
	Gesamt	+4.900 €

Nachstehend sind die Veränderungen im Einzelnen dargestellt:

Veränderungen bei den Einzahlungen gegenüber der Ursprungsplanung 2017 mit insgesamt	+88.000 €
---	------------------

37. Aufnahme von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Konten 692)	+88.000 €
Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft: Kreditobergrenze nach Ziffer 2.2 Krediterlass. Berechnung: investive Auszahlungen gegen investive Einzahlungen. Ein Überschuss aus laufender Verwaltungstätigkeit ist nicht vorhanden.	

Veränderungen bei den Auszahlungen gegenüber der Ursprungsplanung 2017 mit insgesamt	+4.900 €
---	-----------------

39. Tilgung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Konten 792)	+4.900 €
Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft: Tilgungsleistungen für Kommunaldarlehen und Anpassung an gestiegenem Kreditbedarf	

4. Liquiditätsentwicklung:

42. Änderung des Bestandes an eigenen Finanzmitteln	+14.300 €
Ergebnis der Veränderungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (19.200 € / Zeile 17 der Ein- und Auszahlungen), aus Investitionstätigkeit (-88.000 € / Zeile 35) und aus Finanzierungstätigkeit (83.100 € / Zeile 41).	
43. Änderung des Anfangsbestandes an Finanzmitteln	-118.800 €
Der Bestand an liquiden Mitteln betrug zum Jahresabschluss 2016 = -373.091,17 € (-373.100 € gerundet). Geplant wurde im 1. Nachtrag 2016 mit einem Bestand von -254.300 €.	
44. Liquide Mittel	-104.500 €
Die Änderungen der Zeilen 42. (Änderung d. Bestandes an eigenen Finanzmitteln) und 43. (Anfangsbestand an Finanzmitteln) ergeben den neuen planerischen Liquiditätsstand (gleichzeitig Kassenkreditbedarf) am 31.12.2017 mit -1.071.000 €.	

5. Ausblick

Die Haushaltslage der Gemeinde Mönkeberg ist weiterhin kritisch. Das Ergebnis des 1. Nachtragshaushaltsplans 2017 verschlechtert sich um weitere -24.500 € und beträgt damit -895.400 €. Dazu macht die mittelfristige Finanzplanung deutlich, dass trotz aller Bemühungen der Haushaltsausgleich im Ergebnisplan nicht aus eigener Kraft erwirtschaftet werden kann. Das Ergebnis reduziert weiter den Bestand des Eigenkapitals bzw. der Allgemeine Rücklage.

Die mittelfristigen Ergebnisplanungen 2018 bis 2020 weisen ebenfalls hohe Jahresfehlbeträge aus, so dass sich der Eigenkapitalabbau weiter fortsetzen wird. Dem steht in der Schlussbilanz 2016 aktuell eine Allgemeine Rücklage in Höhe von 2,28 Mio. € gegenüber. Damit zeichnet es sich weiterhin ab, dass in der Schlussbilanz 2019 erstmals ein nicht mehr durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag entstehen wird und die Gemeinde Mönkeberg das Vermögen übersteigende Verbindlichkeiten ausweisen muss und demnach faktisch überschuldet ist.

Auch die Änderung des Finanzausgleichsgesetzes hat für die Gemeinde Mönkeberg nicht die erhoffte Entlastung gebracht, da insbesondere die kreisfreien Städte von der Reformierung profitieren. Mönkeberg profitiert von höheren Schlüsselzuweisungen vom Land mit +32.500 € und Gemeindeanteilen an der Einkommenssteuer mit +20.200 €. Dies ist jedoch deutlich zu wenig, um annähernd einen Haushaltsausgleich zu erzielen, zumal 35,3 % dieser Mehrerträge als Kreisumlage abzuführen sind.

In der Finanzplanung aus laufender Verwaltungstätigkeit werden im laufenden Jahr und in den kommenden Jahren weiterhin negative Liquiditätssalden ausgewiesen, die zu einem immer höheren Kassenkreditbedarf führen und zudem keine Deckungsbeiträge zur Finanzierung der Tilgungsleistungen und investiven Vorhaben ermöglichen. Letztere sind damit abzüglich eventueller Einzahlungen aus Fördermitteln oder z. B. Grundstücksverkäufen komplett über Kreditaufnahmen zu finanzieren. Die fehlende Liquidität bzw. der Liquiditätsbedarf beträgt Ende 2017 planerisch -1.071.000 € und wird in den Jahren 2018 bis 2020 voraussichtlich um weitere rund 2,4 Mio. € auf ca. 3,4 Mio. € bis Ende 2020 anwachsen.

Im investiven Bereich nimmt die Verschuldung durch erforderliche Kreditfinanzierungen künftiger Investitionsmaßnahmen ebenfalls kontinuierlich weiter zu. Die am 31.12.2016 ausgewiesene Verschuldung mit 1.927.807,22 € wird durch weitere Kreditaufnahmen abzüglich der Tilgungsleistungen bis Ende 2020 auf voraussichtlich 5,1 Mio. € anwachsen. Aufgrund der fehlenden dauernden Leistungsfähigkeit der Gemeinde müssen sich auch die künftigen Investitionsvorhaben auf unaufschiebbare Ersatzinvestitionen und unaufschiebbare Fortsetzungsmaßnahmen beschränken.

Dennoch stellt die Gemeinde insbesondere mit dem Bau einer neuen Kindertagesstätte die Weichen für die Zukunft. Ebenfalls wird die bestehende Infrastruktur kontinuierlich modernisiert und erneuert. Diese Investitionen in Zeiten sehr günstiger Kreditzinsen zu tätigen, ist durchaus wirtschaftlich.

Trotz der ausweglos schlecht erscheinenden finanzwirtschaftlichen Prognosen für die Gemeinde Mönkeberg müssen dennoch weiterhin alle Anstrengungen unternommen werden, den weiteren Eigenkapitalabbau zu stoppen. Das heißt, die Ertrags- und Einzahlungsquellen noch weiter auszuschöpfen und die Aufwendungen und dazugehörigen Auszahlungen auf ein unerlässliches Mindestmaß zu beschränken. In diesem Zusammenhang muss für die kommenden Haushaltsplanungen z. B. auch eine weitere Anhebung der Realsteuerhebesätze über die derzeit erfüllten Mindestanforderungen des Landes hinaus ins Auge gefasst werden. Bei künftigen Entscheidungen über finanzielle Hilfen und Unterstützungen zugunsten der Gemeinde Mönkeberg wird sicherlich auch der erkennbare Wille einer Haushaltskonsolidierung eine gewichtige Rolle spielen.

H e i n z e